

CLUB-ORGAN



FC LÄNGGASSE
BERN



Elektro-Fachgeschäft H.U. Scheidegger

vormals Kormann und Scheidegger
eidg. dipl. Elektroinstallateur

Freiestraße 33, 3012 Bern

Tel. 301 47 68, Fax 302 15 59

Telefon A- und B-Konzession

sämtliche elektrische
und
Telefoninstallationen
Telefonbeantworter

Elektrische Apparate
Beleuchtungskörper
Kücheneinrichtungen
Elektroheizungen

Gipserei Fassaden Gerüstbau

Fritz Hasler

Ländlistrasse 4, 3047 Bremgarten

Telefon 031 302 10 27



EMIL MERZ AG
Bauunternehmung

Effingerstrasse 91
3008 Bern
Telefon 031 381 36 25

Beratung durch:
Gerhard Kohler

CLUB - ORGAN F.C. LÄNGGASSE

OFFIZIELLE ADRESSE: FC. LÄNGGASSE POSTFACH 3000 BERN 9
POSTCHECKKONTO: 30-15672



Feissli Heinz

077 517768

Vorstand

Präsident	Hanspeter Ruchti	Froiesstrasse 2	3097 Liebfeld	972 33 21	911 05 55
1. Vizepräsident	Bruno Vogt	Bahnstrasse 99	3008 Bern	381 70 18	382 14 24
2. Vizepräsident	Christoph Hurter	Robinsonweg 50	3006 Bern	941 05 49	764 44 44
Kassier	Beat Müller	Sahlistrasse 23	3015 Bern	302 45 24	389 70 22
	Alex Jost	Fabrikstrasse 41	3012 Bern	302 27 21	976 88 88
Finanzen/Werbung	Fred Stampfli	Kirchbühlweg 14	3007 Bern	371 28 80	911 05 55
	Felix Freiburghaus	Gesellschaftsstr. 89	3012 Bern	301 53 84	371 08 11
Sekretär	Stefan Linderach	Sahlistrasse 23	3012 Bern	301 13 08	357 93 13
Stabsorgan	Hansueli Moser	Beltpbergstrasse 6	3123 Belp	619 50 21	336 34 64

Spielfeldkommission

Präsident	Christoph Hurter	Robinsonweg 50	3006 Bern	941 05 49	764 44 44
1. Vizepräsident	Edi vNiederhäusern	Parkstrasse 10	3052 Zollikofen	911 17 64	301 12 33
2. Vizepräsident	Piero Fracasso	Dorfstrasse 62	2545 Selzach	065/61 20 82	858 84 39
	Christian Rebsamen	Neumattstrasse 14	3053 Mühlebühl	869 33 13	869 82 42

Unioerenkommission

Präsident	Alex Jost	Fabrikstr. 41	3012 Bern	302 27 21	976 88 88
1. Vizepräsident	Josef Müller	Tannenweg 9	3012 Bern	301 79 93	
2. Vizepräsident	André Koradi	Lagerweg 7	3013 Bern	332 24 80	302 22 22
	Daniel Stettler	Fabrikstr. 23	3012 Bern	302 28 12	
	Andreas Schneider	Muesmattstr. 15	3012 Bern	302 04 17	
	Thomas Kilty	Bernstrasse 79	3052 Zollikofen	911 70 02	
	Ueli Weibel	Schulweg 4	3013 Bern	331 83 04	381 50 66
	Donato Ruggiero	Ständstrasse 6	3014 Bern	331 68 93	

Club / Veteranen

Präsident	Marin Hostettler	Eyboden 4	3145 Niederscherli	849 04 47	981 17 34
Sekretär	Paul Stucki	Länggassestr. 77	3012 Bern	302 10 66	382 08 16
1. Vizepräsident	Thomas Wenger	Böcklinstrasse 16	3006 Bern	351 47 88	077/42 47 80
2. Vizepräsident	René Kalt	Kasernenstr. 45	3013 Bern	331 41 38	

Supporter

Präsident	Peter Freuler	Hilt. Engehaldenstr. 10	3004 Bern	302 45 78	311 03 82
Sekretär	Paul Stucki	Länggassestr. 77	3012 Bern	302 10 66	382 08 16

Lokal

Restaurant Mappamondo	Länggassestr. 44	3012 Bern	301 30 82	
-----------------------	------------------	-----------	-----------	--

Station Neufeld

Wart	Ueli Moser		301 21 32	
------	------------	--	-----------	--

L'plate 302 98 97

201

« Mein Hab und Gut »

Wer zahlt, wenn's Scherben gibt ?

« La Suisse » Die Versicherung Versicherungen

Urs Zbinden, Inspektor
Generalagentur Roland Bützberger
Monbijoustrasse 10, 3011 Bern – Tel. 031-381 16 75

Big Ben

Apollo

The Real English Bars
Where nice People meet

BERNE

Länggasse + Fabrikstrasse 45
3012 BERNE – Tél. 302 67 98

WERBUNG

**schafft
Kontakte**

Zwischenbilanz

Die fussballfreie Zeit ermöglicht es für einmal, vergangenes zu analysieren und zukünftiges zu erahnen.

Die aktuelle Situation unseres Vereins begründet sich – wie so vieles im Leben – in der Vergangenheit. Wenn wir uns beispielsweise heute beklagen, dass wir nicht über einen ausreichend qualifizierten Nachwuchs verfügen, so sind möglicherweise die Gründe darin zu suchen, dass unser Nachwuchs in der Vergangenheit zu wenig gefördert oder gefordert wurde. Es kann aber auch bedeuten, dass andere Vereine es besser verstanden haben, mit einem attraktiven Angebot junge Spieler an sich zu binden.

Wenn wir uns andererseits heute darüber freuen, dass unter zahlreichen Vereinsmitgliedern ein äusserst kollegiales und freundschaftliches Miteinander stattfindet, so sind die Gründe sicherlich dem Umstand zuzuschreiben, dass in der Vergangenheit eine Vielzahl ehemaliger Aktivspieler dem Verein nicht nur die Treue halten, sondern aktiv und engagiert dafür sorgen, dass in unserem Verein auch neben dem Fussballplatz viel Positives passiert. Solche Beispiele – erfreuliche und weniger erfreuliche – lassen sich fast endlos auflisten.

Tatsache ist, dass sich der FC Länggasse zur Zeit im gesellschaftlichen Bereich stark wie eh und je präsentiert. Im sportlichen Bereich haben wir zumindest zur Zeit etwas mehr Mühe. Deshalb wird unsere I. Mannschaft in der Rückrunde mit einer engagierten und kämpferisch konsequenten Leistung beweisen müssen, dass sie in der 3. Liga bestehen kann. Höhere Ziele anzuvisieren, wie beispielsweise gar ein Aufstieg, entspricht nicht unseren aktuellen Möglichkeiten. Dies um so mehr, weil ich den Eindruck gewonnen habe, dass ein solches Ziel auch nicht unbedingt von allen Spielern konsequent angestrebt wird. Zu viele Absenzen während den Meisterschaftsspielen, unentschuldigtes fernbleiben vom Training etc. bestärken mich in meiner Meinung.

Deckungsgleich präsentiert sich die Situation unserer II. Mannschaft. Besonders bedauerlich dabei ist, dass es vor allem einzelne Spieler nicht verstanden haben, die gute und engagierte Arbeit des Trainers durch ihren Einsatz und Verlässlichkeit zu honorieren. Allerdings bin ich zuversichtlich, dass die erfolgte Aussprache eine positive Entwicklung mit sich bringen wird.

Im Bereich der Junioren ist eine erfreuliche Entwicklung bei den Jüngsten festzustellen, indem wir einen starken Zulauf von neuen Spielern verzeichnen durften und hoffentlich auch weiterhin noch dürfen. Dank vielerlei Aktivitäten durch die verantwortlichen Trainer und Betreuer – vorab durch Lege Jost und Bedi Müller – ist auch

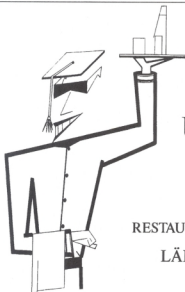
von den übrigen Mannschaften Erfreuliches zu berichten. Schade ist allerdings, dass wir zur Zeit über keine A-Junioren verfügen. Dies behindert einen kontinuierlichen Verjüngungsprozess unserer Aktivmannschaften.

So weit meine kurze Analyse zur aktuellen Situation. Wohin aber wird sich der FCL in nächster Zukunft entwickeln. Zwei Szenarien sind möglich:

Szenario I:

Wenn es uns nicht gelingt, unsere zahlreichen Junioren soweit für den Fussballsport und den FC Länggasse zu begeistern, dass sie sich langfristig mit unserem Verein identifizieren, blicken wir einer Entwicklung entgegen, wie sie in anderen Vereinen bereits stattgefunden hat.

Wenn es uns nicht gelingt, mit einem attraktiven Angebot im Konkurrenzkampf mit anderen Sportarten bestehen zu können, wird sich ein Verein wie der unsrige in Zukunft nur schwerlich behaupten können. Wenn es uns nicht gelingt, die Spieler unserer Aktivmannschaften zu motivieren, ihr Potential voll auszuschöpfen und in einem vernünftigen Mass leistungsorientiert auszurichten, so wird uns der sportliche Erfolg versagt bleiben.



UNI - BAR

RESTAURANT MAPPAMONDO

**LÄNGGASSSTR. 44
3012 BERN**

Szenario II:

Wenn es uns allerdings gelingt, ein zukunftsweisendes Nachwuchsförderungskonzept zu entwickeln, das uns von anderen Sportvereinen abhebt, haben wir eine gute und notwendige Grundlage geschaffen, welche die Zukunft unseres Vereins sichert. Dazu braucht es aber auch die Bereitschaft, die notwendigen finanziellen Mittel bereit zu stellen.

Wenn es uns gelingt, dass die älteren Vereinsmitglieder und ehemalige Aktivspieler weiterhin dafür sorgen, dass im Umfeld des Vereins etwas läuft, werden wir auch gesellschaftlich überleben und uns weiterentwickeln.

Wenn wir zusätzlich Spieler finden, die bereit sind alle Voraussetzungen zu erfüllen, die es braucht um erfolgreich zu sein, werden wir uns wieder an sportlich höheren Zielsetzungen orientieren können.

Wenn sich jedes einzelne Mitglied bewusst ist, dass es mit seinem Verhalten und seiner Einstellung das Vereinsleben bestimmt und prägt, sowohl in positiver wie in negativer Weise, mache ich mir um die Zukunft keine allzu grossen Sorgen. Letztlich ist jeder Verein ein Spiegelbild seiner selbst.

Ich persönlich bin überzeugt, dass sich in unserem Falle das zweite Szenario als zutreffend erweisen wird. Dafür werden sich meine Vorstandskollegen und ich weiterhin einsetzen.

Hanspeter Ruchti, Präsident

Clubbeizli

Seit der Eröffnung unseres Clublokals haben bereits einige Anlässe stattgefunden und auch sonst wird dieses Lokal von vielen Vereinsmitgliedern rege benutzt. Damit ist der Nachweis erbracht, dass wir mit dem Bau unseres Clubbeizli einem echten Bedürfnis unserer Mitglieder entsprochen haben. Zudem haben wir – sobald wir unsere finanziellen Verpflichtungen abgetragen haben – für unseren Verein eine wichtige Einnahmequelle erschlossen.

Die Realisation unseres Clubhauses wäre ohne die zahlreiche und grosszügige Unterstützung vieler FCL-Freunde nicht möglich gewesen. Deshalb gilt unser besonderer Dank allen, die uns durch aktives Mitarbeiten, Fronarbeit, Materiallieferungen und Spenden geholfen haben, dieses für unseren Verein umfangreiche Projekt Wirklichkeit werden zu lassen.

Im letzten Cluborgan haben wir unsere Leser dazu aufgerufen, ihre



**Unsere Devise:
«Jeder Kantonalbank-
Kunde ein König»**

Als Dienstleistungs-
Unternehmen rund um Geld-
fragen sind wir der Devise
«Jeder Kantonalbank-Kunde
ein König» verpflichtet.

Ihre Universalbank



**Erwin Maibach
Gartengestaltung**

3012 Bern, Aebistrasse 18
Telefon 031 301 74 30

Preisgünstig und in kürzester Frist
empfehle ich mich für die
**Gestaltung, Umänderung
und Pflege bestehender und
neuer Gartenanlagen**
aller Art. Speditiver, motorisierter
Hecken- und Rasenschnitt, spe-
zialisiert auf Natur- und Kunst-
stein-Beläge und Gartenmauern.

Bäckerei - Konditorei

Schär

Bekannt für gute Backwaren
Fabrikstrasse 32, 3012 Bern
Telefon 301 46 25

Vorschläge einzureichen, wie wir unser Clubbeizli benennen wollen. Zum jetzigen Zeitpunkt sind die Vorschläge noch nicht sehr zahlreich eingetroffen. Trotzdem waren einzelne Mitglieder (z.B. Robert Norman Stucki, Frankfurt) in bezug auf die Namensfindung ausserordentlich kreativ. Damit aber die Ideenvielfalt noch etwas angeregt wird, haben wir uns entschlossen, einen Wettbewerb durchzuführen. Bis Ende April können alle Leser unsers Cluborgans und Freunde des FCL ihren persönlichen Vorschlag einreichen.

Dem/der Gewinner/in winkt ein toller Preis in Form eines Alpenrundfluges oder einer Ballonfahrt – je nach Wunsch. Als Jury werden die Mitglieder der Baukommission fungieren. Die nachstehenden Vorschläge sind bereits eingegangen (alle von Röbu Stucki):

- | | |
|-----------------------|---------------------|
| – zur Tränke | – Tankstelle |
| – Hospiz | – Gringwehstube |
| – Alkigruebe | – Schmorhufe |
| – Chübeli | – Brämschlötzli-Bar |
| – Mau eine go näh | – Cafe Endstation |
| – le Buffet Länggasse | – Cafe Pigalle |
| – Brasserie | |

Teilnahmetalon

Wettbewerb "Namen Clubbeizli"

Vorschlag

Absender

weitere Vorschläge können aufgeführt werden

Einsenden bis 30.4.95 an:

FC Länggasse, Clubbeizli, Postfach, 3000 Bern 9

Gönnerliste Clubbeizli

Wie bereits erwähnt haben zahlreiche Gönner, Spender, Sponsoren etc. uns bei der Realisierung unseres Clubbeizli massgeblich unterstützt. Dafür bedanken wir uns herzlichst bei folgenden Personen und Firmen:

Personen

- | | |
|-------------------------|----------------------|
| – Aerni Werner | – Ronchi Claudio |
| – Huber Erika | – Weyermann Paul |
| – Meienberger Guido | – Hofer Rolf |
| – Widmer Albert | – Colombi Carlo |
| – Huber Marcel | – Freuler Peter |
| – von Niederhäusern Edi | – Beutler Kurt |
| – Nuspliger Albert | – Rebmann Heinz |
| – Vogt Bruno | – Hauenstein Rolf |
| – Gorsatt Karl | – Hofer Martin |
| – Kohler Gerhard | – Freiburghaus Felix |
| – Leuenberger Rudolf | – Ruchtli Hanspeter |
| – Gfeller Heinz | – Gauderon Bruno |
| – Niklaus Rudolf | – Wenger Willi |
| – Hostettler Martin | – Maibach Erwin |
| – Moser Hansueli | – Stampfli Fred |
| – Vögeli Willi | – Zanoni Francesco |
| – Müller Andre | – Müller Beat |
| – Müller Josef | – Aellig Heinrich |
| – Zbinden Urs | – Bichsel Beat |
| – Flück Klaus | – Kilchherr Erich |
| – Feissli Heinz | – Biasutti Mauro |
| – Schwab Ueli | |

Wir bedanken uns herzlich für die Spenden der Supporter-/Donatoren des FC Länggasse, der 1. Mannschaft des FC Länggasse, bei allen Vereinsmitgliedern, die ihren Jahresbeitrag grosszügig aufgerundet haben und selbstverständlich bei all denjenigen, die wir bei dieser Auflistung vergessen haben sollten. Selbstverständlich werden wir unsere Gönnerliste immer wieder aktualisieren und im Cluborgan veröffentlichen. Ganz besonders herzlich bedanken wir uns bei allen, die uns mit zahlreicher Fronarbeit unterstützt haben.

Firmen

Die nachstehenden Firmen haben uns mit Barbeträgen, Materiallieferungen oder anderweitigen Vergünstigungen unterstützt.

- Restaurant Beaulieu, Bern
- Restaurant Bürgerhaus, Bern
- Restaurant Pyrénées, Bern
- Druckerei Wälti, Zollikofen
- Ziegelei L. Gasser AG, Rapperswil
- Silex AG, Ittigen
- Ziegelei R. Schachtler AG, Etzelkofen
- Näf Elektro, Bern
- Schweizerische Kreditanstalt, Bern
- RS Managment AG, Bern
- Brauerei zum Gurten, Wabern

1. Mannschaft FC Länggasse



hintere Reihe (von links) U. Heiniger, P. Zaccagnino, R. Rosato, P. Fracasso (Trainer), R. Auderset, A. Moser, L. Petrucci

vordere Reihe (von links) C. Cocuzzo, M. Nuspliger, M. Flury, M. Colangelo, A. Rouiller

es fehlen: B. Müller, Ch. Hurter, O. Nuspliger, K. Gorsatt (Coach), T. Colangelo, M. Biasutti, F. Fallone

arnold

Planung und Ausführung von
elektr. Stark- und
Schwachstrom-Installationen

Unterhalt
Rascher
Reparatur-Service

Arnold AG
Gesellschaftsstrasse 16

Elektrische Unternehmungen
3012 Bern

Dabeisein, wo Sport Spass macht.



Wir machen mit.

3001 Bern, Bubenberplatz 3
2012 Bern, Länggassstrasse 29
3007 Bern, Schwarztörstrasse 48
3098 Köniz, Schwarzenburgstrasse 230
3028 Spiegel, Chasseralstrasse 156
3052 Zollikofen, Bernstrasse 94



Schweizerische
Bankgesellschaft

*"Ist Fischen eigentlich
ein Sport?"*

*"Für die Fische
schon."*



berner
versicherung

vielleicht ein bisschen menschlicher



...für die tägliche Sauberkeit

031 302 00 06

In der Schweiz
seit 40 Jahren führend
auf dem Gebiete der Sauberkeit und Werterhaltung

REINIGUNGEN AG Länggassstrasse 27, 3012 Bern

Zürich, Bern, Basel, Biel, Liestal, Fribourg, Genève, Lausanne, Neuchâtel, Olten, Solothurn, Zug

winterthur

Wir beraten Sie in allen Versicherungsfragen

PETER WEISE

Länggassstrasse 16a 3012 Bern Tel. 031/302 11 44 Fax 031 301 94 45

Unter vier Augen mit

TRAINER 1. Mannschaft



Piero Fracasso

Geb. 13. 02. 1961

Beruf: Kaufm. Angestellter

Hobbys: Familie, Fussball

Vereine: SV Lyss, FC Bern,

FC La Chaux-de-Fonds,

FC Schönbühl, FC Länggasse

Mitglied Seeländer Auswahl

Mitglied UEFA Junioren-
nationalmannschaft

Wieso wurdest Du Fussballer?

Das ist eine gute Frage. Ich war fasziniert vom Sport. Dann habe ich gemerkt, dass Talent vorhanden war und wurde zudem gut gefördert.

Warum wähltest Du den Posten des Torhüters?

Weil ich ein Spinner bin! Nein, Spass beiseite. Ich wollte immer Torhüter werden. Und mit Hans Nydegger, einem ehemaligen NL-A Torhüter (Cantonal, Winterthur) hatte ich nicht nur den Entdecker, sondern auch einen Menschen, der mich beim SV Lyss stark gefördert hat.

Mit welchem Alter spieltest Du bei den Aktiven mit?

Mit 15 Jahren debütierte ich mit dem SV Lyss in der 2. Liga.

Welche Stationen hast Du in Deiner Karriere absolviert?

Von 15 bis 17 1/2-jährig bei Lyss, dann bis 23-jährig beim FC Bern in der NL-B. Walter Wegst sah mich bei einem Spiel auf dem Länggasse-Platz und holte mich wenig später auf das Neufeld. Nach

dem FC Bern ging ich dann für fünf Jahre in den Neuenburger Jura zum FC La Chaux-de-Fonds in die NL-A und B. Beim FC Bern war ich damals der jüngste Torhüter, der in der Nationalliga spielte und so bekam ich von Gilbert Facchinetti ein Angebot, bei Xamax zu spielen. Ich war auch bereits handelseinig. Nur hatte die ganze Angelegenheit einen Hacken: Bei Xamax spielte mit Karl Engel der damalige Nationaltorwart. Somit rechnete ich mir wenig Chancen auf einen Platz in der ersten Mannschaft aus. Facchinetti vermittelte mich zu La Chaux-de-Fonds. Ein halbes Jahr später wurde Engel bei Xamax entlassen. Bereut, dass ich nicht doch zu Xamax ging, habe ich eigentlich auch später nicht. Denn ich hatte in La Chaux-de-Fonds eine schöne Zeit. Nach der Zeit im Jura wechselte ich zurück in die 1. Liga zum FC Bern. Wegen einer schweren Verletzung musste ich aber lange pausieren. Der FC Schönbühl (3.Liga) und nun der FC Länggasse waren und sind die weiteren Stationen.

Was war die schönste Zeit in Deinem Fussball-Leben?

Diejenige beim FC Bern in der Nationalliga B. Erstens war ich der jüngste Torhüter in der Nationalliga und zweitens haben mir die damaligen "Stars" beim FC Bern, Peter Burkhart und Rolf Höfert sehr viel geholfen.

Welches war die eindrücklichste Partie?

Mit La Chaux-de-Fonds gegen YB im Wankdorf. Erstens weil es als Berner immer etwas besonderes ist, in diesem Stadion spielen zu können. Zweitens hielt ich mein Tor rein und drittens erhielt ich zwanzig Minuten vor Schluss die rote Karte und den Platzverweis.

Hattest Du Vorbilder?

Sepp Meier bei Bayern München war ein Vorbild. Als Torhüter war er Weltklasse und zudem hatte er eine lockere Art.

Wie siehst Du Deinen Charakter?

Privat ausgeglichen. Beim Fussball und auf dem Feld ein "Spinner". Ich will beim Fussball alles. Man kann auch sagen: Typisch Goali.

Du warst jung im Spitzensport, hörtest aber für einen Torhüter auch im jugentlichen Alter auf. Wieso?

Durch eine Verletzung musste ich sportlich kürzer treten. Nach zehn Jahren schöner Fussballzeit wollte ich bei der Familie und im berufli-

chen Bereich Prioritäten setzen. Ruedi Baur bewog mich dann zum FC Schönbühl zu kommen. Denn ganz ohne Fussball wollte ich auch nicht sein.

Warum wurdest Du Trainer?

Eigentlich durch Zufall. Bei Schönbühl wurde der Trainerposten frei. Meine Erfahrung, die ich gesammelt habe, möchte ich weitergeben.

Kanntest Du den FC Länggasse bereits?

Von meiner Zeit beim FC Bern und dann durch die Spiele mit Lyss. Dabei hatte ich wie einige Spieler des FC Bern nie ein gestörtes Verhältnis zum FC Länggasse.

Welche Gründe bewogen Dich zum FC Länggasse zu kommen?

Der Club war mir immer sympathisch, weil er eine familiäre Ambiance hat. Es zählt nicht nur der Fussball. Die Leute denken noch realistisch und man hilft einander. Zudem kannte ich viele bereits von früher. Die Fans gehören dazu. Ich würde mich weiterhin bei den Spielen vor die legendäre Ecke auf dem Länggasse Platz hinsetzen: Die Ambiance gefällt mir.

Welche Vorstellung hast Du vom FC Länggasse?

Als Stadtklub hat man es mit der Infrastruktur immer schwer. Der FC Länggasse befindet sich in einer Übergangsphase. Im Kader müssen ältere Spieler kontinuierlich ersetzt werden.

Was könnte im Verein besser sein?

Das ist für mich schwer zu sagen. Das Umfeld während den Spielen sehe ich nicht negativ. Das gehört zum Fussball-Spiel. Jedenfalls würde ich mich – wie gesagt jederzeit vor die Fans setzen.

Welche Ziele hast Du für die Rückrunde?

So schnell wie möglich vom Tabellenende absetzen. Was wichtig für den Aufbau für die nächste Saison ist. Und neue Spieler anwerben.

SPIELPLAN FC LAENGASSE RUECKRUNDE SAISON 94/95

Datum	3. Liga	4. Liga "	Sen. *	Vet. *	Jun. B *	Jun. C *	Jun. D *
So 26.3.	Wyler (Cup)						
1./2.4.	Belp	Wyler			Jegenstorf		
8./9.4.	Bethlehem b	Schönbühl			Safnern	Sternenberg a	
Mo 17.4.	Espanol						
22./23.4.	Slavonija	Zollbrück		Wyler	Bümpliz 78 b	Schüpfen	
29./30.4.	Schönbühl		Grafenried	Köniz	Holligen 94	Bolligen	
6./7.5.	Stella Azzurra	Rubigen	Rubigen	Iberica		Schönbühl a	Schüpfen c
13./14.5	Bümpliz 78	Flamatt	Bethlehem	Schwarzenburg	Weissenstein	M'buchsee	Breitenrain c
20./21.5.	Köniz	Grafenried	Grafenried		Köniz	Grafenried	Worb c
27./28.5.	Münsingen	Bern a	Bethlehem	Flamatt	Lamboing	Bethlehem	Bethlehem d
Mi 31.5.					Grafenried		
Sa 3.6.		Worb	Rubigen				
10./11.6.		Sternenberg		Sternenberg	Nidau b	Bern	Ostermundigen b
Mi 14.6.						Zollikofen b	
Sa 17.6.		Stella Azzurra			Zollikofen		Köniz c
Sa 24.6.						Wyler c	



" = Samstag/Sonntag Gruppe

* = Samstagsgruppe

Heimspiele in Fettschrift

TRAINER 2. Mannschaft



Christian Rebsamen

Geb. 24.1.1964

verheiratet 2 Kinder

Beruf: Verwaltungsangestellter

Hobbys: Fussball, Photographieren, Reisen

Vereine: FC Köniz Jun.

E – 1. Liga, FC Schönbühl (3.),

SC Ostermundigen (2.)

FC Länggasse (2.+3.)

Mitglied Auswahl Bern – Süd

Wieso wurdest Du Fussballer?

Weil es ein Mannschaftssport ist. Die Kollegialität etwas zählt und man zusammen etwas erreichen kann.

Warum wähltest Du den Posten als Torhüter?

Weil ich dadurch eine grössere Verantwortung tragen kann. Zudem sind die Torhüter mehr im Mittelpunkt. Diese Position liegt mir auch.

Mit welchem Alter spieltest Du bei den Aktiven mit?

Mit 19 Jahren in der 1. Liga beim FC Köniz.

Welches sind oder waren Deine Vorbilder?

Erich Burgener und Roger Berbig haben mich von der Art und vom Stil zugesagt. Aber eigentliche Vorbilder, denen man nachleben muss, hatte ich keine.

Welches war das schönste Erlebnis?

Sicher die Juniorenzeit. Dann das Cupspiel mit Köniz gegen den FC Basel und die Aufstiegsspiele mit dem FC Köniz in die Nationalliga B.

Welches war die eindrücklichste Partie?

Im Negativen das 0:14 in der Vorrunde gegen den FC Bern. Positiv das Entscheidungsspiel aus der Ersten Liga mit Köniz gegen Dübendorf. Wir lagen 0:2 im Rückstand und gewannen noch mit 4:2. Damals spielte übrigens auch noch René Auderset mit.

Wie siehst Du Deinen Charakter?

Ich bin sicher ruhig. Fast zu lieb. Privat wie auf dem Fussballfeld bin ich gleich. Ich handle überlegt, wenig emotional. Ich wurde auch selten verwahrt. Während meiner ganzen Fussballzeit waren es etwa drei Karten.

Warum wurdest Du Trainer der Zweiten Mannschaft?

Gesucht habe ich diesen Posten nicht. Aber als der Verein nach dem Rücktritt von Reto Kyburz keinen Trainer für die Mannschaft hatte, wagte ich dem Verein zuliebe diesen Schritt. Zudem ist es eine neue Aufgabe und ich kann auch neue Erfahrungen sammeln.

Welche Gründe bewogen Dich zum FC Länggasse zu kommen?

Der Verein hat mich immer fasziniert. Länggasse spielt auf einem kleinen Feld. Kurz, es ist etwas spezielles. Auch der Zusammenhalt in der damaligen Ersten Mannschaft war sehr gut, was nicht bei jedem Verein, in dem ich spielte so war.

Wie bis Du mit der Vorrunde zufrieden?

Die Bilanz ist etwas "durchzogen". Gegen Schluss der Vorrunde wäre noch mehr möglich gewesen. Ich hatte von den Spielern, was Einsatzwille, Pünktlichkeit und Disziplin angeht, mehr erwartet.

Was könnte für die Rückrunde besser sein?

Was die Mannschaft betrifft, habe ich die Verbesserungsmöglichkeiten bereits oben erwähnt. Auf Vereinsseite ist es schwierig zu sagen. Einzig der Zusammenhalt der Aktivspieler insbesondere zwischen der Ersten und der Zeiten Mannschaft könnte besser sein.

Was sind Deine Ziele für die Rückrunde?

Ganz klar nicht absteigen. Wenn wir mehr Punkte holen als in der Vorrunde, dann erreichen wir dieses Ziel auch.

R. BAUMANN

Dipl. Teppichberater VSTF



Teppiche und Bodenbeläge aller Art

Seidenweg 26, Länggasse
Postfach 159, 3000 Bern 9
Telefon 031 302 14 89

Unser Clubmitglied

Guido Meienberger

berät Sie gerne bei der Anschaffung
von elektrischen Haushaltapparaten und
Einbauküchen

FCL-Mitglieder verlangen Guido Meien-
berger im neuen **Fust**-Center an der Auto-
bahn in Niederwangen



Dipl. Ing.

Fust

Elektrohaushaltapparate
Einbauküchen
Telefon 031 981 11 11

Geiser – Käse

woher denn sonst

Zentrum Zähringer
3012 Bern
Telephon 031 – 301 68 12

Gut essen
im Quartier-Restaurant

FREIECK

Gesellschaftsstrasse 38
3012 Bern
Telefon 302 33 88

Mit höflicher Empfehlung
Fam. U. + J. Fuchs



Menu-Schnellservice

Sonntags geschlossen

Juniorenlager Leukerbad 30. Juli bis 5. August 1995

Liebe Eltern

Nachdem das letztjährige Juniorenlager ein voller Erfolg wurde, haben wir uns entschieden, diesen Anlass für unsere Jungen Fussballer auch dieses Jahr wiederum durchzuführen.

Dabei bitten wir um Verständnis, dass wir den Kostenbeitrag für dieses Jahr pro Teilnehmer auf neu Fr. 220.- inkl. Verpflegung und Übernachtung sowie Hin- und Rückreise festgelegt haben. Die tatsächlichen Kosten pro Teilnehmer belaufen sich auf Fr. 400.-. Somit übernimmt der FC Länggasse Fr. 180.- pro Junior.

Wie Sie möglicherweise wissen, sind wir mit dem Bau unseres Clublokals zum Wohle unserer Junioren grosse finanzielle Verpflichtungen eingegangen. Wir sind aber überzeugt, dass wir damit die Grundlage geschaffen haben, welche es uns erlaubt, unsere Jugendarbeit fortzuführen, ohne dass wir den Mitgliederbeitrag für unsere Jungen und Jüngsten in nicht mehr bezahlbare Höhen schrauben müssen. Es freut uns aber, wenn Sie sich dazu entschliessen könnten, einen zusätzlichen, freiwilligen Beitrag an die Kosten des Juniorenlagers zu leisten. Die Junioren und der FC Länggasse danken Ihnen dafür recht herzlich im voraus.

Anmeldung

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ, Ort:

Tel:

Junioren-Kat.:

O Ja, mein Sohn nimmt zum Preis von Fr. 220.- am Juniorenlager teil

Unterschrift:

Anmeldung bis spätestens 31. März 1995 an:

Beat Müller, Sahlistrasse 23, 3012 Bern, Tel. 302 45 24

BROCANTE

Hallo FCL – Mitglieder und Fans

Ich bin sicher Euch ergeht es ebenso wie mir. Mein Schrank ist vollgestopft mit Trainingskleidern oder Fussballschuhen die ich nicht mehr tragen kann oder will.

Um diesem Übel abzuhelpen, möchte ich auf dem FCL-Platz eine Brocante organisieren. Dort können solche Kleider oder Schuhe gratis abgegeben oder abgeholt werden. Diese Aktion starten wir, sobald die Tage wieder etwas wärmer und länger sind und es uns zum verweilen im neuen Clublokal einlädt.

Deshalb möchte ich Euch bitten, diese Artikel bis zum Frühling (Mai, Juni) aufzubewahren.

Selbstverständlich werden nur solche Artikel angenommen die sich für den Fussball eignen und sich in einem sauberen und guten Zustand befinden.

Zu einem späteren Zeitpunkt werdet ihr schriftlich über Datum und Zeitpunkt dieser Aktion orientiert.

Nun wünsche ich allen noch einen guten Rückrundenstart und viel Erfolg auf dem Fussballplatz, bis bald

Beat Müller

Reto Näf
Elektro-Unternehmen



Länggass-Strasse 8
3000 Bern 9
Telefon 031 301 89 69

MANGIA BENE



Mappamondo

Die echte, preiswerte italienische gutbürgerliche Küche.
Grosser Saal mit Bühne für jegliche Veranstaltungen.

Länggassstrasse 44, 3012 Bern
Telefon 031/301 30 82

La Trattoria

Neben der auserwählten italienischen Küche und der gepflegten Bedienung überraschen wir Sie mit Spezialitäten vom Holzkohlengrill in schönste, gedeckte Terrasse.

Murtenstrasse 2, 3008 Bern
Telefon 031/381 29 38

SELFISSIMO

Erstes italienisches Selbstbedienungsrestaurant
in Bern zusätzlich im Mappamondo im Schweizerbund.

Sie essen hier besonders:

- * schnell
- * preiswert
- * und aus der bestbekannten und bewährten Küche des Mappamondo
- * Öffnungszeiten nur am Mittag:

Montag bis Freitag 11.30 bis 14.00 Uhr

Länggassstrasse 44, 3012 Bern
Telefon 031/301 30 82

Jenzer's

Brotegge

Familie Jenzer, Bäckerei-Konditorei
Gesellschaftsstrasse 45, 3012 Bern
Telefon 031 / 301 18 09



Schmid Bestattungen

Erledigt alles bei Todesfall

Telefon 301 02 33

Tag und Nacht

Wer inseriert
hat mehr
vom Geschäft

zum Gedenken

Am 29. Januar 1995 verstarb **Therese Auderset-Seiler**, die Mutter unseres Captains und Spielers der 1. Mannschaft. Lieber René, im Namen aller Vereinsmitglieder, Deiner Mannschaftskameraden und des Vorstandes sprechen wir Dir und Deinen Familienangehörigen unser herzlichstes Beileid aus.

Am 12. März 1995 mussten wir vom allzu frühen Hinschied unseres ehemaligen Präsidenten, **Rolf Ramseyer-Tröhler** Kenntnis nehmen. Rolf hat in verschiedenen Funktionen, sei als Spieler, Trainer oder Präsident, die Geschicke und Entwicklung unseres Vereins massgeblich und in positiver Weise bestimmt. Durch seinen ausgeglichenen Charakter und seine Gradlinigkeit wurde er von allen Mitgliedern ausserordentlich geschätzt. So erstaunt es nicht, dass er bis zuletzt viele Freunde im Kreise der FCL-Familie hatte. Seinen Angehörigen entbieten wir unser herzlichstes Beileid und unsere tiefempfundene Anteilnahme. Vieles was er geschaffen hat, wird durch unseren Verein weiterleben.

Soeben mussten wir erfahren, dass **Frau Imelda Affentranger-Walch**, die Ehefrau des langjährigen Stadion Neufeld-Abwärts, Alfred Affentranger, nach schwerer Krankheit am 23. März 1995 von ihrem Leiden erlöst wurde. Wir alle vom FC Länggasse, die wir wissen, wie viel Gutes Frau Affentranger für unseren Verein getan hat, sind tief betroffen und sprechen Dir, lieber Alfred und Deinen Familienangehörigen unser herzlichstes Beileid aus. Wann immer es möglich ist, versuchen wir Dir, über die schwierige Zeit hinweg zu helfen.

Offiz. Vertretung:

Garage F. PAGANO

Zikadenweg 6, 3006 Bern

Tel. 031 / 332 11 32

Reparaturen aller Marken

FIAT

Alfa Romeo 

Wir erledigen alle Ihre drucktechnischen

bliegen
Oppligerheiten

DRUCKEREI OPPLIGER BERN Sennweg 19, 3000 Bern 9

Telefon 031 302 24 91, Telefax 031 302 38 33

Internationale Herrenmode
M E L E N A

Erlachstrasse 23/
Bühlplatz - Länggasse

Masskonfektion ab F. 380.-

Änderungen gratis

Glas, Spiegel, Aquarien

H. Reinelt
Zelgstrasse 14
3027 Bern
Telefon 031 992 25 02



Reparaturen und Einrahmungen

zu guter letzt.....

Am 23. März 1995 – so erreichte uns die frohe Botschaft – haben Eva Burkert und Markus Steiner, das Wirtepaar des Stadionrestaurant Neufeld, den Bund fürs Leben geschlossen. Dazu gratulieren wir ganz herzlich und wünschen dem neuvermählten Paar auf dem gemeinsamen Lebensweg alles Gute. Einen allfälligen Sprössling haben wir bereits provisorisch in das Mitgliederverzeichnis aufgenommen.

Mittlerweile in Australien angelangt, übermittelte uns Ruedi Stucki frohe Grüsse aus dem fünften Kontinent und wünscht der FCL-Familie alles Gute und den Mannschaften den nötigen Erfolg.

Herr von Fischer hat auch 1994 den Tannenbaum zum traditionellen "Chlausenhöck" gespendet. Ihm und den Organisatoren dieses bei unseren Mitgliedern beliebten Anlasses gebührt unser grosses Dankeschön.

Demnächst (ca. ab Mai 1995) werden wir im Clubbeizli ein Telefon installieren. Die Telefon-Nummer lautet: 031/302 98 07

Terminkalender

Am Wochenende vom 1./2. April 1995 hat die Meisterschaft begonnen. Vorstand und Mannschaften freuen sich, wenn sie alle Anhänger des FCL möglichst zahlreich begrüssen dürfen. Ueber Spielort und Zeitpunkt geben jeweils die Tageszeitungen "Bund" und "BZ" unter der Rubrik "Regionalsport" Auskunft. Für Heimspiele sind die Matchplakate massgebend.

Am Wochenende vom 23. – 25. Juni 1995 findet wiederum unser FCL-Fest statt. Dabei verweisen wir ganz besonders auf den 25. Juni. An diesem Tag findet das seit Jahren bekannte und beliebte Junioren D-Turnier statt. Unsere Jungen und Talente am Werk zu sehen, lohnt sich allemal. Selbstverständlich werden wir diesen Anlass ebenfalls rechtzeitig publizieren.

Mitglieder werben Mitglieder

Zweifellos die wirksamste Werbung für unseren Verein ist, wenn sich der Verein durch seine Mitglieder selbst empfiehlt. Darum werbt alle für

Aktiv-/Passiv-/Supporter-/Donatoren-Mitglieder und Inserenten

Benötigte Beitrittskarten können bezogen werden bei: H.P. Ruchti oder einem andern Vorstandsmitglied.

René Kaderli

Maler- und Gipsergeschäft
gegründet 1943

Rüttiweg 20 a, 3047 Bremgarten

Tel. 031 302 10 74

Natel 077 51 36 84

Maler- + Gipsergeschäft



Viktoriastrasse 33

303084 Wabern

031 / 961 70 77

Restaurant Hirschen

4588 Oberramsern



Dienstag geschlossen

offeriert zu jeder Zeit feine
Bure – Hamme, Bure – Wurst
Bure – Speck, Bure – Salami
Telefon 031 / 765'52'54
Säli für ca. 35 Personen
Saal für ca. 70 Personen

Erika und Werner Hofer – Lehmann

Passivmitglied

Die Römer hatten guten Grund...



Römischer Aquädukt (Wasserstrasse) zwischen Zaghoua und Karthago. Erbaut um 69 - 79 n. Chr. durch den römischen Kaiser Vespasian. Gebrannte Tonstege, mit Mörtel und Asphalt verbunden.

Auf der Suche nach dem geeigneten Baumaterial für ihre Aquädukte, Strassen und Paläste stiessen die Römer im Grund schon vor Jahrtausenden auf die optimale Lösung: Ton, gebrannt auch Backstein genannt.

Ein Baumaterial, das ein römisches Imperium überdauert, das zu 100% aus Natur besteht und das bis heute einzigartige Qualitäten vereint – ein solches Baumaterial verdient Ihr Vertrauen!



Gebrannter Ton hat Tradition.

VEREINIGTE ZIEGELEIEN BERN-SOLOTHURN

VERKAUFSTELLE POSTFACH 3052 ZOLLIKOFEN TELEFON 031 911 05 55 TELEFAX 031 911 05 78

fasel+brunner
Spenglerei und sanitäre Installationen

Waffenweg 5 Bern
Telefon 332 44 52

**Rasch
preiswert
zuverlässig**

Es ist unser Bestreben, alle Arbeiten qualitativ, terminlich und nicht zuletzt auch preislich zu Ihrer vollen Zufriedenheit auszuführen.

Rudolf Niklaus AG

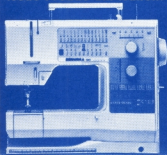
Inh. R. Niklaus und U. Salvisberg



**Spengler- und
Flachdacharbeiten**

Graffenriedweg 4, 3000 Bern 17
Postfach 30, Telefon 391 08 11

BERNINA 1230
Neue Freude am Nähen.



Wie es Ihnen gefällt.

Peter Pulfer
Bernina-Nähcenter
Hirschengraben 6
3011 Bern

☎ 031/381 22 20

BERNINA

AZB

3000 Bern 9
Länggasse

11

Albert Nuspliger
Kappelisackerstrasse 85
3063 Ittigen



RESTAURANT BEAU-LIEU, BERN

*Gutbürgerliches
Restaurant*

*

2 Säle für Anlässe

*

2 Kegelbahnen

Fam. Rebmann-Heller
Telefon (031)301 24 59

FELDSCHLÖSSCHEN  BERN

.IS MANAGEMENT BERN

RENÉ SCHACHTLER

RENÉ SCHACHTLER

SPITALGASSE 37 3011 BERN TEL. 031 312 45 45 FAX 031 312 45 12